

1 Wie eröffnet man ein Girokonto?

2 Identifizieren Sie die kostengünstigste und am nächsten gelegene Filiale Ihres  
3 Finanzdienstleisters. Oft wird das ein Institut sein, bei dem Ihre Eltern bereits  
4 Konten führen. Vielleicht sind Ihnen Örtlichkeit und Mitarbeiter schon vertraut.  
5 Sind Sie dort kein Fremder – zum Beispiel, weil Sie einmal im Jahr in der Filiale  
6 brav Ihr Sparschwein leeren –, dann bauen Sie Ihre künftige Geschäftsbeziehung  
7 ohne Zögern auf die vorhandenen guten Beziehungen auf.

8 Da Sie noch keine Achtzehn sind und darum die Unterschrift von Mutter oder  
9 Vater zur Kontoeröffnung brauchen, gehen Sie wie folgt vor:

- 10 1. Bitten Sie Ihre Eltern, sich an einem Nachmittag zwei Stunden für Sie  
11 freizunehmen.
- 12 2. Bitten Sie Ihre Eltern, sich so anzuziehen, dass es Ihnen nicht peinlich ist.
- 13 3. Holen Sie tief Luft, prüfen Sie, ob alle Ihre Ausweise eingesteckt haben, und  
14 suchen Sie in Begleitung Ihrer Eltern die freundliche Bank oder Sparkasse auf.
- 15 4. Lassen Sie sich gemeinsam beraten. (Reagieren Sie nachsichtig, wenn Papa  
16 und Mama alles genau wissen wollen, herumzappeln oder nicht auf Anhieb  
17 alles begreifen.)
- 18 5. Eröffnen Sie Ihr Girokonto und danken Sie allen Beteiligten.
- 19 6. Laden Sie Ihre Eltern anschließend ins Café ein.

Frage 1:

Welche Argumente sprechen dafür, dass dies ein Sachtext ist?

Frage 2:

Sind alle Vorschläge ernst gemeint?

Frage 3:

Warum sind diese Wörter großgeschrieben?

Zögern (Z. 7), Achtzehn (Z. 8)



## Lösungsseite

## zu Frage 1

- 1 Du sollst eine Textsorte identifizieren. Ist es ein Sachtext?  
Oft signalisiert bereits die Überschrift, um was für eine Textsorte es sich handelt.
- 2 *Wie eröffnet man ein Girokonto?* (siehe Zeile 1) weist darauf hin, dass keine erzählende Prosa, sondern ein praktischer Tipp folgt. Gibt es dafür noch mehr Indizien (Beweisstücke)?
- 3 Sachtexte erklären oft Schritt für Schritt, wie etwas funktioniert. Gebrauchsanweisungen bzw. Anleitungen sind typische Sachtexte. Unser Text funktioniert als Anleitung. Erfüllt er aber auch die Erwartungen, die man an eine Anleitung stellt?
- 4 Anleitungen funktionieren, wenn sie situationsbezogen und konkret sind und praktisch umsetzbare Handlungsanweisungen geben. Die konkrete Situation im Text: Man ist noch nicht volljährig und kann darum noch nicht allein ein Konto eröffnen. Alle ab Zeile 10 aufgezählten Schritte lassen sich in der Wirklichkeit umsetzen. So, jetzt hast du alle notwendigen Infos, um dein sachverständiges Urteil über diesen Text abzugeben!
- 5 Ergebnis der Überlegungen: Insgesamt kann man sagen, dass es sich um eine Schritt-für-Schritt-Anleitung handelt, die erklärt, wie junge Leute mit Hilfe ihrer Eltern ein Bankkonto einrichten: *Schritt für Schritt, situationsbezogen, konkret und praktisch umsetzbar*

## zu Frage 2

- 1 Finde heraus, ob dieser Text im Endeffekt nur so tut, als ob er ein Sachtext wäre. Wichtige Pro-Argumente – dafür, dass es ein Sachtext ist – hast du in Frage 1 gefunden. Was spricht inhaltlich noch dafür? Welche vernünftigen und verwertbaren Informationen liefert zum Beispiel der erste Abschnitt?
- 2 Was beschreibt der Text als Entscheidungshilfen für die Wahl eines Kreditinstituts (Z. 1–7)?
- 3 Kosten, Erreichbarkeit (Zeile 2) und vorhandene Geschäftsbeziehungen (Zeile 4–6). Dies sind rationale (vernünftige) Gründe. Wie sieht es mit den weiteren Tipps aus?
- 4 Da man als Minderjähriger auf einen Erziehungsberechtigten angewiesen ist, ist es auch notwendig, gemeinsam ein Kreditinstitut aufzusuchen (Z. 10). Der Text kippt aber in Punkt 2 (Z. 12) um: Der Verfasser tut so, als ob Eltern von Jugendlichen sich oft unangemessen anziehen. Ist dies ein Signal, dass der Verfasser es nicht ganz ernst meint? Kommen noch mehr Ironie-Signale?
- 5 In Punkt 3 und 4 der Anleitung (Z. 13–16) werden die Rollen ganz vertauscht. Der Jugendliche verhält sich wie ein vernünftiger Erwachsener. Die Eltern sind gedankenlos oder nervig. Insofern durchbricht die Anleitung den Rahmen eines Sachtexts. Wird der Text damit ganz entwertet?
- 6 Girokonten sind Gehaltskonten. Auf sie werden Gehälter und Vergütungen eingezahlt. Die Eröffnung eines Girokontos ist für junge Leute auch ein symbolischer Schritt ins Erwachsenenleben. Gemeinsam mit Eltern kann man diesen Schritt einleiten und das Ereignis zusammen feiern. – Die Frage: *Sind alle Vorschläge ernst gemeint?* lässt sich jetzt schlüssig beantworten.
- 7 Antwort: Der Verfasser appelliert an die Vernunft und Toleranz des jugendlichen Lesers und regt an, aus dem Akt der Kontoeröffnung ein gemeinsames Familienevent zu machen. Insofern untergraben die Ironie-Signale nicht den Charakter einer praktischen Anleitung.

## zu Frage 3

- 1 Nur Substantive (Nomen) werden großgeschrieben. Warum sind das Substantive?
- 2 Substantive können Begleiter haben. Begleiter sind Artikel (der, die das ...), aber auch versteckte Artikel (vom = von dem, ins = in das ...). Begleiter sind aber auch ohne, keine, mit ...
- 3 Das Verb zögern ist substantiviert durch ohne, das Zahlwort achtzehn ist substantiviert durch

